

# Bschopauer Wochenblatt.

Gemeinnützige und angenehm unterhaltende Mittheilungen  
für den Bürger und Landmann.

Mit allergnädigster Königl. Sächsischer Concession.

N<sup>o</sup>. 19.

Sonnabends, den 9. Mai

1846.

## Motto:

Unschuldig geschmerzt,  
Hat noch niemals geschmerzt.

### I.

#### Männerlob aus Frauenmunde.

(Ein Scherz.)

Lieben Männer, hört mir zu,  
Will von schönen Dingen,  
Männerlob und Männerruhm,  
Euch nun etwas singen.  
Immer habt den Weibern ihr  
Etwas anzumalen:  
Paßt hübsch auf! seht werd' ich euch  
Redlich wiederzahlen.

O wie ihr doch zärtlich seid,  
Wollt ihr uns kirren,  
Gleich dem zarten Lauber dann  
Wisset ihr zu girren:  
„Dir mein einzig, einzig Lieb'  
„Welche ich mein Leben,  
„Ja bei Dir, bei Dir allein  
„Kann es Wonne geben.“

Kaum doch schwinden sie dahin,  
Jene Flitterwochen,  
Kommt auch schon der wahre Mann  
Langsam hergetrohen.  
Und die Liebe sieht man nicht,  
Die man uns wollt' halten:  
Und die Schwüre kennt man nicht,  
Denn auch sie veralten!

Fleißig sind wir früh und spät,  
Immer auf den Beinen,  
Einen muntern flinken Sinn  
Muß die Hand sich einen;  
Und des Abends denken wir  
Immer schon an morgen;  
Selbst des Nachts statt süßen Schlaf  
Haben wir nur Sorgen.

Schaben, Reiben, Puzen hier,  
Kochen, Braten, Backen,  
Nix zu thun giebt's überall,  
Mühen stets und Placken;  
Nähen, Stricken, Säumen da,  
Wenn's nur dabei bliebe,  
Waschen, Stärken, Platten dort —  
Alles Euch zu Liebe!!

Doch, wie lohnt die Liebe ihr?  
Wie die Welt stets lohnet:  
Nur der Undank schwarz und schnd'  
Euch im Herzen wohnt.  
Wißt nicht, was die Liebe gart,  
Will mit dem Gebote:  
„Lieb' um Liebe, Herz um Herz,“  
Kergert und zu Tode.

Windest Du Dich endlich früh  
Aus den warmen Federn,  
O Du süßes Männelein,  
O wie bist Du ledern!  
Gähnst mich an in einem fort,  
Willst mich wohl verschlingen?  
„Frau? wo bleibt der Kaffe denn,  
„Kont'st ihn längst schon bringen!“

Dies war das erste Liebeswort!  
Rein! mich so zu kränken!  
Kommt er Mittags vom Geschäft.  
Wird er anders denken!  
Steh! da kommt er angestürzt:  
„Frau! wo bleibt das Essen?  
„Schöne Wirthschaft! Nicht gedeckt?  
„Sich so zu vergessen!“

Abends wird es anders sein  
Nach des Tages Mühen,  
Wird an seiner Seite dort  
Mir ein Stündchen blühen.